

Inhalt

1	Vorwort
2	Für Kurzentschlossene
3	Batschuns Aktuell
30	Ausstellung/Kunst
31	Laufende Veranstaltungen
32	Vorschau
34	Förderverein
35	Werk der Frohbotschaft
36	Anmeldung
37	Sponsoren

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

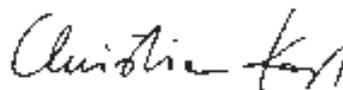
absichtslos sucht sich das Wasser seinen Weg. Höhenunterschiede werden überwunden und das Wasser stürzt in die Tiefe, sammelt sich und fließt weiter. Wohin - das wissen wir nicht. Die Steine der Umgebung sind von der Kraft des Wasser gezeichnet: Was einst spitz und kantig war, wird rund und glatt. Die Tiefen lassen sich in den unterschiedlichen Farben erahnen. Die Dynamik des Weiterfließens wird sichtbar, schäumende Wellen und kleine Strudel zeugen davon. Fließendes, reines und klares Wasser an einem unbekanntem Ort zeigt das Titelbild unseres neuen *Batschuns aktuell*.

Wasser als Symbol des Lebens ist uns vertraut. Gleichzeitig fasziniert der Blick darauf immer neu. Es ist wie Leben und Bildung. Die Rede vom lebenslangen Lernen und der Bedeutung von Bildung für das Leben eines Menschen begegnet uns immer wieder. Wie sich das Wasser seinen Weg suchen muss, so sind wir Menschen aufgefordert, unsere Wege zu suchen und zu gehen. Die Intensität in den verschiedenen Zeiten ist unterschiedlich, mal fließen wir ruhig dahin, dann wirbelt es uns von einem Strudel zum nächsten. Zeiten der angeregten, lustvollen Auseinandersetzung mit Themen, die uns berühren, wechseln mit Ruhephasen, in denen nichts zu passieren scheint.

Panta rhei - alles ist im Fluss mit dieser Formel werden die Fragmente des griechischen Philosophen Heraklit zusammengefasst, in welchen er nach einem Bild sucht, wie sich das Werden des Ganzen als Einheit der Gegensätze bildet.

So versucht er zu beschreiben, dass die Welt der Gegensätze schließlich zu einer großen Harmonie *in sich zurückkehrend, gleich der des Bogens und der Leier* sich entwickle. Gleichzeitig betont er, dass die Menge taub sei für die Wahrheit, auch wenn diese ihr nahe trete. In diesem Spannungsfeld sehe ich auch manchmal die vielfältigen Bildungsangebote, die nicht Selbstzweck sein sollen, sondern dem Ganzwerden dienen mögen. Sich den Gegensätzen des Lebens – persönlich wie gesellschaftlich – zu stellen und nicht darin stehen zu bleiben, sondern nach dem zu suchen, was dem Leben als Ganzem dient, das ist eine herausfordernde Aufgabe für uns Menschen.

Mögen Sie in unserem Programm etwas finden, das Sie auf diesem Weg weiterbringt!



Mag. Christian Kopf und
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Genaue Angaben dazu finden Sie im Batschuns aktuell von Jänner - April 12 oder unter: www.bildungshaus-batschuns.at

Klänge, hören, spüren, improvisieren
Musiktherapie Seminar
Hildegard Großsteiner-Frei, Bettina Rein
8. März 10.00 - 17.00 h

Philosophische Spurensuche
Josef Pieper (1904 - 1997)
Dr. Peter Natter
15. März 19.30 - 21.00 h

Fasten für mehr Lebensfreude
Fastenwoche
Mag.^a Karin Zausnig und
Mag.^a Veronika Spalt
18. März 17.00 h - 25. März 9.00 h

Henry Purcells Fairy Queen
Opernfahrt nach St. Gallen
Dr. Markus Hofer
18. März 10.00 - ca. 18.00 h

Kämpfen oder Lieben - BThA
Univ. Prof. Dr. Roman A. Siebenrock und
Mag. Antony Kallarakkal
19. März 15.00 h - 20. März 13.00 h

Im Team arbeiten - Seminar
Jimmy Gut
19. März 9.30 h - 20. März 17.00 h

Schön und groß ist die Sprache der Hände - Tanztag
Hildegard Elsensohn
21. März 9.30 - 17.00 h

Biblisch-liturgische Spiritualität der Eucharistiefeier
Biblischer Studientag
Univ. Prof. Dr. Walter Kirchschräger
21. März 9.45 - 16.45 h

Glück - eine Glücksache? Oder ist Glück lernbar?
Seminar für Frauen
Friederike Winsauer
23. März 9.00 - 17.00 h

Auch Füße können beten - Tanztag
Helga Marzluf, Hildegard Elsensohn
29. März 9.45 - 17.30 h

Lehrgang Interkulturelle Kompetenz
Leben und Arbeiten in interkulturellen Zusammenhängen
März - November 2012
Dr. Safah Algadar, Mag.^a FH Lisa Kolb-Mzalouet, Dr. Simon Burtscher und zusätzliche FachreferentInnen
Start: 26. März 9.00 h - 28. März 16.30 h

Neues Denken in der Pädagogik
Innengeleitete Pädagogik
Dr. Wolfgang Broedel
30. März 16.00 - 1. April 13.00 h

Schenken

**Routine, Leerlauf oder mehr?
ALTER-nativ**

11. April

Diese Frage stellt sich nicht nur vor Weihnachten, denn wir schenken bei verschiedensten Gelegenheiten. Das Ritual des Schenkens ist so alt wie die Menschheit. In unserer hektischen, konsumorientierten Zeit besteht die Gefahr, dass es zur lästigen Verpflichtung und zum bloßen Gütertausch verkommt. Sollen wir die Tradition also entnervt fallen lassen? Oder wäre dies schade, weil Schenken soziale Beziehungen fördert und auch Menschen verschiedener Generationen miteinander verbindet? Gemeinsam gehen wir den kontroversen Fragen rund um das uralte Thema nach.

Leitung:

Dr.ⁱⁿ phil. Luzia Vieli-Hardegger,

Bildungsfachfrau, in Pension seit 2008

Zeit: Mittwoch, 11. April 9.30 - 12.30 h

Kurs: € 11,-

Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus.

Mittagessen: € 11,50

Anfahrt mit Landbus Linie 65

Abfahrt Bahnhof Rankweil 8.12 h

Abfahrt Bildungshaus 13.31 h

Wie werde ich glücklicher?

Besinnungstag

12. April

Die Sehnsucht nach Glück steckt offensichtlich in jedem Menschen. So sollen Hinweise gegeben werden, wie es geschehen könnte: Glücklich zu werden, zumindest glücklicher. Gemeinsam wollen wir nach Antworten und Anregungen dazu suchen. Impulse, Gespräche, Singen und miteinander Gottesdienst feiern, wollen zu einem wohltuenden Tag beitragen.

Leitung:

Dekan Dr. Herbert Spieler, Frastanz

Zeit: Donnerstag, 12. April 9.45 - 16.45 h

Mittagessen/Jause: € 16,-

Kurs: € 13,-

Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Gottesdienst im Bildungshaus

15. April

13. Mai

10. Juni

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. So laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer aus dem Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt.

Meist wird der Wortgottesdienst auch Elemente für Kinder enthalten. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus, wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h im Bildungshaus anmelden.

Zeit: jeweils Sonntag um 11.00 h

Mittagessen: € 11,50/Erwachsene;
€ 5,-/Kinder

**Ehe ist nicht,
Ehe wird
Tag der Ehe-
vorbereitung
2012**

Zweifellos steht die Ehe heute unter anderen Vorzeichen als früher, die Erwartungen, die Paare an die Ehe mitbringen, sind ungleich höher. Was heute für die Stabilität der Ehe ausschlaggebend ist, ist vor allem die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehung der Partner. Die Tage der Ehevorbereitung sollen eine Möglichkeit sein, sich mit sich selbst und mit verschiedenen Bereichen aus dem gemeinsamen Beziehungsleben auseinander zu setzen.

Themen :

- die Bedeutung der Ursprungsfamilie für die eheliche Beziehung
- das partnerschaftliche Gespräch - der Schlüssel zum DU
- wir sind Mann und Frau
- Sexualität - die intimste Form der Begegnung
- das Sakrament der Ehe - was trägt unsere Ehe?

Heidi und Thomas Hagen, Hörbranz

Sa 14. April

Sa 26. Mai

Sa 16. Juni

Marie-Luise und Reinhard Decker,

Frastanz

So 22. April

Do 17. Mai

Sa 30. Juni

Sa 7. Juli

Zeit: jeweils 9.00 – 18.00 h

Mittagessen: € 11,50/Person

Kurs: € 60,-/Paar

Bitte frühzeitig anmelden!

Alles hat seine

Zeit ...

Bibelabend

16. April

14. Mai

25. Juni

Im Buch Kohelet, auch Prediger Salomos genannt, werden die vielfältigen Gegebenheiten des Lebens in den Blick genommen und nach der Weisheit des Lebens gefragt. Die verschiedenen Themen, die dieser Weisheitslehrer zur Sprache bringt und seine Gedanken dazu, sollen uns bei der Gestaltung unseres Lebensalltags inspirieren. Biblische Vorkenntnisse sind für die Teilnahme an den Bibelabenden nicht notwendig!

Leitung:

Mag. Christian Kopf, Batschuns

Zeit: jeweils Montag, 19.30 h

**Einführung
in das
einfache Gebet**
**Schritte ins
Jesusgebet**
April – Juni

**Wochenende
9. – 10. Juni**

Die Spur in das Einfache Gebet ist die Wahrnehmung. Diese führt in das Wesen des Gebetes, in die innere Aufmerksamkeit. Wir werden dieser Spur folgen, um achtsam zu werden für das, was um mich herum und in uns geschieht. Bildern, Vorstellungen und Gedanken werden immer mehr losgelassen, um uns im aufmerksamen Dasein von der Gegenwart Gottes aufzunehmen und verwandeln zu lassen. Der Name Jesus Christus führt uns zu jener göttlichen Wirklichkeit in uns, die er selber ist. Die Teilnahme an allen Abenden, die Bereitschaft, sich auf die Übungen und den Erfahrungsaustausch in der Gruppe einzulassen, sowie sich täglich eine halbe Stunde für die Meditation zu Hause zu nehmen, bilden gemeinsam mit dem Wochenende den Rahmen. Eine Sehnsucht nach innerer Gottverbundenheit und eine normale psychische Belastbarkeit sind dabei wichtig.

Begleitung:
Ernst Ritter, Klösterle am Arlberg
Zeit: 17. April - 12. Juni
jeweils Dienstag, 18.30 - ca. 21.30 h
Wochenende: Samstag, 9. Juni 9.00 h -
Sonntag, 10. Juni 13.00 h
Vollpension: € 62,50/EZ; € 55,50/DZ
Kurs: € 80,-

Die endgültige Entscheidung über die Teilnahme ergibt sich in einem Vorgespräch mit dem Begleiter.

Aufgrund des Einführungskurses wird der Beginn für das offene Angebot zum Einfachen Gebet ab dem 17. April auf 20.00 h verschoben.

Ritter
**Geschichte
anders sehen**
17. April

Ideal und Wirklichkeit
Die Tugenden der Ritter waren legendär, aber eben nur legendär, genauso wie der Ritter auf dem feurigen Pferd. Wie wurde man Ritter? Wir geben eine Einleitung zur Karriereplanung als Ritter. Und wir sehen uns die Realität des *romantischen* Lebens auf einer Burg an. Vielleicht bleibt uns Zeit dafür, einen kurzen Blick in die Zeit und das Leben von einigen Rittern zu werfen.

Leitung:
Prof. Dr.ⁱⁿ Gerda Wöllersdorfer,
Historikerin und Germanistin, Klaus
Zeit: Dienstag, 17. April 19.30 - 21.30 h
Kurs: € 8,-; für StudentInnen € 5,-

Rund um die Pflege daheim

Betreuende und pflegende Angehörige sind uns seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen! Im Rahmen des Projekts *Rund um die Pflege daheim* bieten wir an mehreren Orten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Veranstaltungen für betreuende und pflegende Angehörige sowie Interessierte an.

In Dornbirn, Treffpunkt an der Ach

Alkohol im Alter

Herausforderung oder Überforderung?
Umgang mit alkoholkranken und
(dementen) alten Menschen

Leitung: **Mag. Bernhard Gut**, Psychologe,
Diplom Sozialarbeiter, Suchtberatungs-
stelle der Caritas Vorarlberg

Zeit: Dienstag, 17. April 14.30 - 16.00 h

Die Logik des Herzens

Leitung: **Inge Patsch**, Logotherapeutin,
Buchautorin, Innsbruck

Zeit: Dienstag, 8. Mai 14.30 - 16.00 h

Infos und Anmeldung:

Amt d. Stadt Dornbirn, *Soziales u. Senioren*
T 05572-306-3305

In Feldkirch, Haus Nofels

Schlaganfall

Anzeichen, Symptome,
Therapiemöglichkeiten, Hilfestellung

Leitung: **Margarete Lerchenmüller**,
Dipl. Ergotherapeutin, Leiterin SMO

Zeit: Donnerstag, 26. April 19.00 - 20.00 h

Infos und Anmeldung:

Senioren-Betreuung Feldkirch
Servicestelle für Pflege und Betreuung
T 05522-3422-6881

Begleitung schwerkranker Menschen Seminar für pflegende Angehörige 18. April

Eine schwere Erkrankung betrifft nicht nur die Person selbst. Als Angehörige/r eines schwerkranken Menschen bin ich mit ihm emotional verbunden, ich bin traurig oder verzweifelt, leide, hadere und hoffe mit ihm. Es ist wichtig, dass ich weiß, welche Unterstützung ich jetzt brauche und wie ich sie bekommen kann. Die Frage, was noch auf mich zukommen kann, stellt sich und eine vorausschauende Planung kann Sicherheit und Entlastung in dieser Situation bieten. Gerade in schwierigen Zeiten ist entscheidend, dass ich als Angehörige gut für mich sorgen kann.

In diesem Seminar befassen wir uns mit den Möglichkeiten, wie Angehörige schwerkranker Menschen die Belastungen bewältigen und zugleich auch für Entlastung sorgen können.

Leitung:

Angelika Feichtner, DGKS, MSc,
Referentin und Autorin in Palliative Care,
Innsbruck

Zeit: Mittwoch, 18. April 14.00 - 17.00 h

Kurs: Freier Eintritt

Projekt *Rund um die Pflege daheim*

**Angehörige
begleiten
Seminar in
Palliative Care
18. April**

In der Pflege und Betreuung schwerkranker Menschen fällt immer wieder auf, wie sehr die Stabilität der Angehörigen das Wohlbefinden der PatientInnen beeinflusst. Die Angehörigen sind in einer schwierigen Situation: sie sollen unterstützend sein, obwohl sie selbst bedürftig sind. Angehörige sind Mit-Betroffene und sie brauchen oft in ähnlichem Maß, wie die PatientInnen, Fürsorge, Unterstützung und Betreuung. Wie es, den in der Pflege

Tätigen gelingen kann, die Angehörigen entsprechend zu unterstützen und ihnen in dieser belastenden Situation beizustehen, ist Inhalt dieses Refresher-Seminars.

Leitung:

Angelika Feichtner, DGKS, MSc,
Referentin u. Autorin in Palliative Care,
Innsbruck

Zeit: Mittwoch, 18. April 9.00 - 12.00 h

Kurs: € 43,-

**Gottes
Völkerprophet –
Jeremia und
sein Buch
Biblischer
Studientag
19. April**

Wir wollen uns an diesem Studientag beschäftigen mit dem neuen Verständnis der Schriftpropheten und ihrer literarischen Arbeitsweise, den Eigenheiten und dem Profil des Jeremiabuches, dem Verhältnis von Jeremia zu Jesaja, einschließlich der Frage der *Falschprophetie*, dem *theologischen Herz* des Jeremiabuches, in der Trostrolle (Jer 30-31), sowie den Impulsen, die das Jeremiabuch für unser Leben und unsere Arbeit heute geben kann.

Leitung:

Univ.-Prof. Dr. Georg Fischer SJ,
Innsbruck

Zeit: Donnerstag, 19. April 9.00 - 16.30 h

Mittagessen/Jause: € 16,-

Kurs: € 35,-

Bitte die Bibel mitbringen!

Mit: KPH Edith Stein

**Heilsame Kreise
Seminar zur
Stärkung der
Gesundheit
21. April**

Gesundheit ist seelisches, körperliches und soziales Wohlbefinden und in diesem Seminar sollen Leib und Seele gestärkt und unsere Gesundheit durch verschiedene Übungen gefördert werden. Es geht um eine Stärkung, Aktivierung der körpereigenen Abwehrkräfte und Schutz vor Infekten durch einfache Bewegungs- und Körperübungen. Meridiandehnungsübungen können ganz gezielt bestimmte Organe stärken. Mit verschiedenen meditativen Übungen, zum Teil mit Musik, Bildern und Geschichten wird die Selbstwahrnehmung verbessert, können Lösungen gefunden und der Lebensweg positiv beeinflusst

werden. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Die Übungen sind leicht erlernbar und können später im Alltag angewandt werden. Ein Seminar für alle, die an ihrer Gesundheit, am eigenen Wohlbefinden interessiert sind u. etwas für sich tun wollen - speziell für pflegende Angehörige!

Leitung:

Mag.^a DDr.ⁱⁿ Adelheid Gassner-Briem,
Ärztin für Psychiatrie und Psychosomatik,
Psychotherapeutin, Feldkirch

Zeit: Samstag, 21. April 9.00 – 17.00 h

Mittagessen: € 11,50

Kurs: € 45,-

Verwöhn- und Wohlfühltag Seminar für Frauen in den Wechseljahren 21. April

Sich sinnlich und lustvoll auf die Veränderungen in Lebensübergängen einzustimmen, begünstigt einen einfühlsamen und achtsamen Umgang damit. Mit verschiedenen praktischen Elementen aus der Naturheilkunde und Ritualen, die den Körper verwöhnen, die Seele beflügeln und den Geist inspirieren, wollen wir diesen Tag gestalten. Gemeinsames Sein und Erleben soll uns für den Lebensübergang stärken und uns auf den Weg zu Weisheit, Selbstachtung und Eigenverantwortung führen.

Leitung:
Hildegrund Engstler, dipl. med. tech. Analytikerin, Expertin für Heilpflanzen, Wechseljahre, Naturwissen, weibliche Rhythmen und Spiritualität
Zeit: Samstag, 21. April 9.00 - 17.00 h
Mittagessen: € 11,50
Kurs: € 54,-

Mit: Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung

Wut tut gut Vom Umgang mit Aggressionen im Kindes- und Jugendalter Halbtagsseminar 27. April

Aggressionen gehören zum Leben. Ohne sie sind ein eigenständiges und selbstbewusstes Leben nicht möglich. Aber Aggressionen haben auch ihre zerstörerischen und brutalen Seiten. Deshalb kommt es in der Erziehung darauf an, den Kindern den Umgang mit konstruktiver Aggression zu erlernen, destruktive Aggressionen beherrschen zu lernen. Am Beispiel von Alltagssituationen will das

Seminar dazu ermutigen, keine Angst vor Aggressionen zu haben.

Leitung:
Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide/D
Zeit: Freitag, 27. April 15.00 – 18.00 h
Kurs: € 36,-/Person, € 57,-/Paar; ermäßigter Preis mit Familienpass: € 25,-/Person, € 40,-/Paar

Wenn Kinder trotzen Vortrag 27. April

Früher oder später trifft es alle. So um den zweiten Geburtstag geht es meistens los, dieses *Nein. Nein, ich will nicht!* Und dann wirft sich das Kind auf den Boden oder beginnt zu schreien und zu toben. Kein Wunder, dass viele Eltern angesichts solcher dramatischen Auftritte völlig hilflos reagieren. Elternberater Jan-Uwe Rogge ist bekannt dafür, dass er mit anschaulichen Geschichten und überraschenden Vorschlägen einen Weg aus schwierigen Erziehungssituationen weist. Seine vielen Beispiele zeigen, dass Trotz eine Reaktion auf Spannungen ist, die in

der stürmischen Entwicklung zwischen zwei und fünf Jahren entstehen. Rogge erklärt, welche Ursache die oft heftigen Ausbrüche haben und wie sich Eltern in dieser anstrengenden Phase behutsam und doch bestimmt verhalten können.

Leitung:
Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide/D
Zeit: Freitag, 27. April 19.30 h
Kurs: € 17,-/Person, € 30,-/Paar; ermäßigter Preis mit Familienpass: € 12,-/Person, € 21,-/Paar

Die Abende zur Philosophischen Spurensuche sind eine Einladung zum Innehalten und Nachdenken. Impulse großer Philosophen und die Möglichkeit zum Austausch sollen zum Nach-denken anregen. Dazu laden wir herzlich ein!

**Von Menschen
lernen und vom
Lernen der
Menschen**
**Philosophische
Spurensuche**

26. April

24. Mai

14. Juni

26. April

**Theodor W. Adorno (1903-1969) und
Max Horkheimer (1895-1973):**

**Dialektik der Aufklärung oder Gedanken
zur Vergangenheit der Zukunft**

Aufklärung oder Nicht-Aufklärung, das ist hier die Frage. Licht oder Dunkel, Wissen oder Meinen, Reden oder Raunen, Denker oder Dummies, Freiheit oder Fun. Haben wir wirklich die Wahl? Der pervertierte Wille zur Macht, wie ihn uns die Finanzmärkte und Politgangster als Kehrseite von Wissenschaft und Moral täglich vor Augen führen, findet in Adorno/Horkheimers Meisterwerk seine unerbittliche, scharfsinnige Darstellung. Der Urtext von der Janusköpfigkeit allen Fortschritts.

24. Mai

**Henry David Thoreau (1817-1862)
oder das wirkliche Leben ist kein Leben**

Der unermüdliche und konsequente Kämpfer für Bürgerrechte – in Globalisierungs- und Nivellierungszeiten so aktuell denn je; der Vordenker aller Ökologen, der Einsiedler vom Walden-See, der Lebenslerner. *Kein schöneres und tieferes Buch in der amerikanischen Literatur* (H. Hesse) als Thoreaus Beschreibung der zweijährigen Klausur, sein eindringliches Plädoyer für Freiheit und ein selbstbestimmtes Dasein.

14. Juni

**Jean-Jacques Rousseau (1712-1778)
oder vom Rückzug ins Leben**

Rousseau ist auch nach dreihundert Jahren noch immer der große Menschheitslehrer. Seine Lektionen handeln von der Notwendigkeit des Optimismus und der Unvermeidlichen des Pessimismus, von der Auseinandersetzung mit dem Tod, vom Rückzug aus der Hektik des Alltags, von den Wonnen der Wehmut und der Erziehung der Kinder zu mündigen Menschen. Ein Denker von enormer innerer Zerrissenheit, ein Zivilisationskritiker und Gesellschaftstheoretiker ersten Ranges.

Leitung:

Dr. Peter Natter, Philosophische Praxis,
Dornbirn

Zeit: jeweils Donnerstag, 19.30 - 21.00 h

Kurs: € 10,-/Abend

Die Abende können auch einzeln besucht werden.

**Geschwister
Eine ganz
besonder Liebe
Seminar für
Mütter und
Väter
28. April**

Geschwister mögen sich, Geschwister streiten, sie haben sich gern, manchmal gehen sie sich auf den Wecker. Eltern reagieren darauf verunsichert: Wann soll ich bei Geschwisterrivalität eingreifen? Wann mich heraus halten? Die Auseinandersetzungen zwischen Geschwistern gehören genauso zum Alltag wie deren Versuche, sich voneinander abzugrenzen, eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Das Seminar will Eltern ermutigen, mit mehr Gelassenheit bei Geschwisterrivalitäten zu reagieren auch wenn dies nicht immer einfach ist, wenn sich diese in den Haaren liegen.

Leitung:
Dr. Jan-Uwe und Nine Rogge,
Bargtheide/D
Zeit: Samstag, 28. April 9.00 - 16.00 h
Mittagessen: € 11,50/Person
Kurs: € 50,-/Person; € 80,-/Paar;
ermäßigter Preis mit Familienpass:
€ 35,- /Person, € 56,-/ Paar

**Alles neu
macht der
Mai ...
Tanztag
30. April**

Mit Maiglöckchen-Duft läutet das junge Jahr den Mai ein ... *Es ist Zeit, sich zu freuen an atmenden Farben, zu vertrauen dem blühenden Wunder. Es ist Zeit, sich zu öffnen, allen ein Freund zu sein, das Leben zu rühmen.* In diesem Sinne möchten wir einladen, uns mit Mutter Erde zu öffnen für neue Samen bei Tanz, Bildern und Geschichten. Mit Hildegard von Bingen und Franz von Assisi wollen wir uns mit der heiligen Grünkraft verbinden und als Teil des großen Ganzen fühlen. Du und ich, wir können unser Inneres beim großen Sonnentanz neu zum Klingen bringen.

Leitung:
Hildegard Elsensohn, Tanzpädagogin
Zeit: Montag, 30. April 9.30 – 17.00 h
Mittagessen/Jause: € 16,-
Kurs: € 28,-

**Was will ich
wirklich
wirklich?**
**Intensivseminar
zur persönlichen
Orientierung**
**30. April –
1. Mai**

Jeder Mensch ist einzigartig und dazu berufen, mit seinen Talenten und Fähigkeiten seine Träume zu verwirklichen. Im Berufungscoaching WaVe® geht es darum, die eigenen wesentlichen Bedürfnisse für ein Leben in Fülle und die eigenen Ressourcen und persönlichen Stärken (wieder) zu entdecken, um sie dann in der eigenen konkreten – beruflichen und privaten – Lebensgestaltung umzusetzen. In einem ganzheitlichen Begleitprozess wird ein Raum geschaffen, um dem Wesentlichen im persönlichen Alltag auf die Spur zu kommen und aus der *Zukunft zu lernen*. Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen, die gerade in der Phase einer

Neuorientierung ihres persönlichen oder beruflichen Lebens stehen. Die Fragen: Was brauche ich? Was will ich? und Was kann ich? Und darauf aufbauend die Frage nach einem möglichen zukünftigen Lebensweg, stehen im Zentrum der beiden Kurstage.

Leitung:

Univ. Prof. Dr. Alexander Kaiser, Wien
und **Mag. Stefan Gächter**, Klaus

Zeit: Montag, 30. April 9.30 h –
Dienstag, 1. Mai 17.00 h

Kurs: € 330,-

Vollpension: € 62,50/EZ; € 55,50/DZ p.P.
Nähere Infos: www.wave.co.at

**Kraft schöpfen
aus der eigenen
Familien-
geschichte**
**Familien-
aufstellung**
**30. April –
1. Mai**

Wir tragen in uns unbewusste Bilder von unserer persönlichen Geschichte. Diese beeinflussen unser Erleben und unser Verhalten im privaten und beruflichen Bereich. Familienbande sind stärker als uns bewusst ist. Sie nehmen Einfluss auf unsere Gefühle, unser Handeln und auf unsere Gesundheit. Durch das Aufstellen der persönlichen Systeme (Herkunfts- oder Gegenwartssystem, sowie Berufssystem) werden Beziehungsgefüge und deren Auswirkungen für alle Beteiligten erlebbar und sichtbar gemacht. Sie geben Hinweise auf mögliche Veränderungs- und Lösungsschritte und damit Chancen zum Heilwerden und zum Freiwerden von Verstrickungen und Verletzungen. Das Seminar kann Hilfe bieten, Frieden zu finden mit sich selbst oder mit anderen, und damit ein Stück tiefe Sehnsucht des Menschen nach Versöhnung stillen.

Leitung:

Mag.^a Hemma Tschofen, Psychologin,
Psychotherapeutin, Systemaufstellerin im
ÖfS, Bregenz

Zeit: Montag, 30. April 9.00 h –
Dienstag, 1. Mai 18.00 h

Vollpension: € 62,50/EZ; € 55,50/DZ p.P.
Kurs: € 210,-

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da am
Abend auch gearbeitet wird.

FrauenSalon Vorarlberg

Der FrauenSalon Vorarlberg greift die Tradition der Salons auf und knüpft dort an, wo wesentliche Impulse für die frauenemanzipatorischen Bewegungen ausgingen. Das Leben von Frauen, ihre Taten, Vorhaben und Ansichten sollen sichtbar werden, um aus ihnen Kraft für Veränderung zu schöpfen.

Gut wirtschaften im Haushalt Welt Ökonomie neu denken 2. Mai

Ökonomie heißt wörtlich übersetzt *Lehre vom Haushalt*. Grundsätzlich geht es hierbei um die Befriedigung menschlicher Bedürfnisse. Heutzutage lesen wir jedoch mehr über Geld, Zinsen, Märkte, Profite oder Banken(crashes). Es ist an der Zeit, neu über unser aller Wirtschaften nachzudenken.

Zu Gast

Ina Praetorius, Wattwil (CH), feministische Sozialethikerin, betrachtet die ganze Welt als Großhaushalt und überlegt in ihrem Impulsreferat u.a. wer unsere Bedürfnisse wirklich befriedigt.

Sie diskutiert am Podium mit

Ulrike Amann, Tschagguns, die sich intensiv mit Regionalwährungen und Talentetausch beschäftigt und

Antje von Dewitz, Geschäftsführerin von VAUDE Sport GmbH Tettngang, die in ihrem Unternehmen Zeichen für soziales und ökologisches Wirtschaften setzt.

Moderation: Friederike Winsauer

Clownerie: Elke Maria Riedmann

Zeit: Mittwoch, 2. Mai

19.00 h Einladung zum Apéritif

19.30 h Veranstaltungsbeginn

Kurs: € 10,-

Als Gastgeberinnen laden ein: Edith Burger, Bildungshaus St. Arbogast; Berta Egger, Kath. Frauenbewegung; Martina Höber, Ehe- und Familienzentrum; Sr. Clara Mair, Kath. Bildungswerk; Katharina Unterrainer, Bildungshaus Batschuns; Friederike Winsauer, Frauenreferat der Kath. Kirche Vorarlberg

Unterstützt durch das Frauenreferat des Landes Vorarlberg

Großeltern sind unentbehrlich
Seminar
1. Mai

Leibliche Großeltern, Leihomas und Leihopas sind im Leben von Kindern - und oft auch in ihrer Betreuung - unentbehrlich. Das Seminar für Omas und Opas von Enkelkindern bis zu sechs Jahren lädt Sie zum Nach-Fragen ein:

- Welche Seiten sind für mich die schönsten am Oma/Opasein, was ist die größte Herausforderung?
- Was ist in der Erziehung, auch im religiösen Bereich, gleich wie damals, was hat sich in der Einstellung zu Kindern heute verändert?
- Was brauchen Kinder, um sich gut entwickeln zu können?
- Welche Rolle spielen die Kreativität und das Spiel für Kinder?

Im Seminar sind Sie eingeladen, schon Bekanntes wieder in Erinnerung zu rufen und manches Neue dazu zu lernen. Ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen als Großeltern haben Platz und der gegenseitige Austausch bringt sicher viel Neues!

Leitung:

Mag.^a Elisabeth Böhler, Wolfurt

Mag.^a Renate Pöcheim, Satteins

Adolf Vallaster, Mäder

Zeit: Dienstag, 1. Mai 9.00 – 18.30 h

Kurs: € 45,-

Verpflegung: € 17,-

Mit: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg

Müssen wir alles tun, was wir können?
Refresher-Seminar in Palliative Care
4. Mai

In der Betreuung unheilbar kranker Menschen am Lebensende stehen wir irgendwann vor dem Dilemma: wie weit sollen wir Leben um jeden Preis verlängern oder Leiden lindern und Sterben erleichtern? Gerade in der Behandlung von Krebskranken stehen heute mannigfache Therapieansätze zur Verfügung. Ist jedoch eine Chemotherapie in den letzten Wochen des Lebens sinnvoll? Müssen wir unheilbar Kranke bis zuletzt künstlich ernähren und mit parenteraler Flüssigkeitsgabe versorgen? Wie können wir im Rahmen der heutigen Hochleistungsmedizin ein menschenwürdiges Sterben ermöglichen? In diesem Workshop werden medizinische, ethische und rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Betreuung von PatientInnen am Lebensende beleuchtet.

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, eigene Erfahrungen aus ihrer praktischen Tätigkeit einzubringen.

Leitung:

OÄ Dr.ⁱⁿ Michaela Werni-Kourik,

Leitung der Stabsstelle Palliativkonsiliardienst, Fachfrau und Wegbereiterin von Palliativmedizin in Österreich, Wien

Zeit: Freitag, 4. Mai 8.30 - 12.00 h

Kurs: € 49,-

Die Veranstaltung wird mit 4 *Fachspezifische Punkte* für das Fortbildungsdiplom der Österreichischen Ärztekammer anerkannt.

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Maria
Erdentochter,
Himmelsfrau
Vortrag und
Buchvorstellung
10. Mai**

Marienbilder im Neuen Testament
So wie in den vier Evangelien des Neuen Testaments vier unterschiedliche Christusbilder erkennbar sind, ist auch das Bild der Mutter des Gottessohnes bunt und vielfältig. Angeregt durch die vier Motive: Meerstern, Turm Davids, Goldenes Haus und Sitz der Weisheit, die sich an den Seitenwänden der Gnadenkapelle der Rankweiler Liebfrauenkirche finden, wird anhand einiger Textbeispiele die Einzigartigkeit und Vielfalt der Marienbilder der neutestamentlichen Evangelien aufgezeigt. Dabei zeichnet sich gerade in der Zusammenschau der vier unterschiedlichen Zugänge ein gemeinsames Grundmotiv ab:

in Maria begegnen einander Himmel und Erde. Zum gleichen Thema erscheint jetzt in *Inspiration Christentum* von Ch. Koch der Band: Maria – Erdentochter, Himmelsfrau. Darin geht es über den biblischen Befund hinaus auch um eine unvoreingenommene, spirituelle Begegnung mit Maria für den Menschen von heute. Im Anschluss an den Vortrag wird das Buch, das zu einem Weg mit Maria einladet, vorgestellt.

Leitung:

Prof. Dr.ⁱⁿ Christiane Koch, Theologin, Paderborn

Zeit: Donnerstag, 10. Mai 19.30 - 21.00 h

Kurs: € 10,-

**Vom
Gleichgewicht
zum Hören
und zurück
Das
unterschätzte
Orientierungs-
organ – Ohr
Vortrag
11. Mai**

Scheinbar unbegrenztes, globales Wissen steht uns Menschen in der www-Gesellschaft zur Verfügung – jederzeit und überall. Um dies überhaupt nutzen zu können, bedarf es zweierlei: einen eigenen Standpunkt, und die sichere Entscheidungsfähigkeit für das, was wichtig ist. Beides stellt uns das Ohr zur Verfügung. Für die Entwicklung des menschlichen Potentials ist es unerlässlich, dass Gleichgewicht und Gehör, zwei der wichtigsten menschlichen Systeme der sensorischen Integration, optimal arbeiten und zusammenspielen. Beeinträchtigungen des Ohres, bzw. der Hörverarbeitung wirken sich im Alltag von Erwachsenen und Kindern vielfältig aus:

- auf die Sicherheit im Gleichgewicht (z.B. durch Koordinationsstörungen und Hyperaktivität, durch innere Unruhe, Ängstlichkeit oder sogar Schwindel)
- auf eine verlässliche Hörverarbeitung (z.B. bei der Sprachentwicklung, und

dabei, ob man das hört, was gesagt und was gemeint war, und ob man beides voneinander unterscheiden kann ...)
Im Mittelpunkt des Vortrags steht die Wechselwirkung zwischen Gleichgewichtsorgan und Hören. Das wird u.a. an Beispielen von guten Erfahrungen in der Behandlung von Kindern mit Beeinträchtigungen ihrer Entwicklung demonstriert.

Leitung:

Joachim Kunze, Hamburg

Zeit: Freitag, 11. Mai 20.00 h

Kurs: € 15,-; mit Familienpass € 10,-

Kunze betreibt in Hamburg das TOMATIS –Institut. Ausgehend von den Erkenntnissen des HNO-Arztes A. Tomatis erforscht u. entwickelt er seit 25 Jahren erfolgreich verschiedene Trainingsverfahren, die das Ohr in seinen Funktionen fördern u. üben. 2009 konnte er die Wirkungsweise seiner Arbeit erstmalig in einem klinischen Umfeld dokumentieren.

Mit: Verein EINZIGARTIG für Menschen mit Behinderung

Kreativität und Weisheit der Träume

Seminar

12. Mai

Unsere Träume offenbaren uns die Wirklichkeit und Weisheit des kreativen Potentials unserer menschlichen Seele. Die Sprache, in der die Seele im Traum erscheint, ist die der Bilder und Symbole. Nach einer Einführung in das Wesen der Träume aus der Sicht der Tiefenpsychologie nach C. G. Jung und Erich Neumann werden wir uns auf die praktische Traumarbeit mit Träumen der TeilnehmerInnen einlassen. Dabei lernen wir die symbolische Sprache der Träume kennen und deren verborgenen Sinn erspüren. Wir bekommen Hilfsmittel, wie wir die Wegweisungen der Träume ins Bewusstsein

und in den Alltag integrieren können, sodass sie uns für unsere Persönlichkeitsentfaltung, Kreativität und Ganzwerdung dienen.

Leitung:

Gerhard M. Walch, Dipl. Leib-, Atem-, Stimm- und Psychotherapeut, Dozent an den C. G. Jung Instituten Zürich, Stuttgart und Dresden, Mitarbeit bei der internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie, Buchautor, freie Praxis in Lochau

Zeit: Samstag, 12. Mai 10.00 - 17.30 h

Mittagessen: € 11,50

Kurs: € 59,-

Paulus und seine Briefe

Bibelnachmittag

14. Mai

4. Juni

2. Juli

Paulus war wohl die prägende Gestalt in der Zeit des Anfangs für die jungen Christengemeinden. Seine Begeisterung für den Auferstandenen und für ein Leben aus diesem Geist wird in seinen Briefen erlebbar. An den Bibelnachmittagen wollen wir dem nachgehen und gemeinsam entdecken, was wir daraus für unseren Alltag lernen können.

Begleitung:

Mag. Christian Kopf, Batschuns

Zeit: jeweils Montag, 14.45 - 16.15 h

Jause: € 4,50

Bitte Bibel mitbringen!

Anfahrt mit Landbus Linie 65

Abfahrt Bahnhof Rankweil 14.12 h

Abfahrt Bildungshaus 16.25 h bzw. 16.55 h

Ruhig und froh lebe ich weiter - Johannes XXIII Tage für ältere Menschen

14. - 16. Mai

Das Leben offenbart seinen Reichtum nicht an bestimmten Höhepunkten, sondern erst im vollen Durchlaufen seiner einzelnen Phasen, der schmerzhaften wie der glücklichen. Vor 50 Jahren hat Papst Johannes XXIII das Zweite Vatikanische Konzil angekündigt. In diesen Tagen wollen wir Impulse aus dem Buch von Hubert Gaisbauer mit dem Untertitel *Älter werden mit Johannes XXIII* für unser Leben bedenken und für uns fruchtbar machen. Es soll auch Zeit zur persönlichen Erholung und natürlich auch zum gemeinsamen Jassen bleiben.

Leitung:

Pfr. Rudi Siegl, Nofels,

Johanna Kaufmann, Gaißau/Batschuns,

Marianne Seiringer, Wilhering/Batschuns

Zeit: Montag, 14. Mai 10.00 h -

Mittwoch, 16. Mai 13.00 h

Vollpension: € 111,50/EZ

Kurs: € 48,-

Literaturtipp: Hubert Gaisbauer, *Ruhig und froh lebe ich weiter. Älter werden mit Johannes XXIII.* Wien 2011

Unterstützt vom Förderverein Bildungshaus Batschuns

**Mit Strömen
Kinder
begleiten**
Jin Shin Jyutsu®
**Selbsthilfekurs
für Mütter und
Väter**
14. Mai

Achtsam unsere Kinder in ihren Entwicklungsschritten zu begleiten, ist immer wieder eine Herausforderung. Strömen kann dabei eine kraftvolle und einfache Hilfe sein. Jin Shin Jyutsu anzuwenden heisst, mich an das zu erinnern, was ganz und heil in mir ist. Mit Hilfe dieser Kunst können wir uns selbst und unsere Kinder (und auch die Kinder sich selbst!) körperlich, geistig und seelisch ausbalancieren. Unsere Hände berühren sanft bestimmte Stellen an unserem Körper (über der Kleidung) und so spüren wir wieder unser Lebensfeuer, unsere Mitte und sind wieder ganz wir selbst. Wie wir verschiedenen Phasen unserer Kinder mit Hilfe von Jin Shin Jyutsu begegnen können und was wir uns als Eltern Gutes tun können, das erfahren wir in diesem Kurs.

Wir lernen die Kunst und ihre konkrete Wirkung kennen und gönnen uns auch Zeit für die praktische Anwendung. Wir erlernen die im Alltag mit Kindern wichtigen Selbsthilfeströme, erarbeiten die Finger und einige Sicherheitsenergieschlösser (auf Grundlage von Selbsthilfebuch 1 und 2 von Mary Burmeister).
Keine Vorkenntnisse notwendig.

Leitung:
Daniela Niedermayr-Mathies,
Jin Shin Jyutsu®-Praktikerin und –Selbsthilfelehrerin, Diplomsozialarbeiterin, selbst Mutter von zwei Kindern, Göfis
Zeit: Montag, 14. Mai 9.00 – 17.00 h
Mittagessen: € 11,50
Kurs: € 54,-; ermäßigter Preis mit Familienpass € 38,-

**Friedrich II.
der Große
von Preußen**
**Geschichte
anders sehen**
15. Mai

Im Jänner jährte sich zum 300. Mal der Geburtstag von Friedrich dem Großen. Mit ihm verbindet Österreich ein ganz spezielles Band: Er war der Lieblingsfeind von Maria Theresia, die ihn beinahe geheiratet hätte. Eine interessante Vorstellung – finden Sie nicht? Trotzdem ist unser Wissen über Friedrich II. vielfach beschränkt. Zeit, sich einen Abend mit einem der interessantesten Gegner Österreichs zu beschäftigen.

Leitung:
Prof. Dr.ⁱⁿ Gerda Wöllersdorfer,
Historikerin und Germanistin, Klaus
Zeit: Dienstag, 15. Mai 19.30 - 21.30 h
Kurs: € 8,-; für StudentInnen € 5,-

**Gestalten
meiner Familie
Meine Quellen
achten und
nützen
17. – 20. Mai**

Die Ursprungsfamilie prägt uns: mit all ihren Ressourcen und tiefsitzenden wirk-samen Mustern. Durch die intensive Beschäftigung und Begegnung mit den Gestalten unserer Vergangenheit und die Arbeit mit therapeutisch wirksamen Tech-niken beginnen wir, Teile der eigenen Biographie *neu zu schreiben*. Das Eingebunden werden in Familienkonstellationen der anderen TeilnehmerInnen wie es in der Methode der Aufstellung der Familien-gestalten und deren Konstellationen ge-schieht (Rekonstruktion) - kann zusätzlich neue Lebensperspektiven eröffnen: das Ja zum eigenen Leben, es als Geschenk und Aufgabe annehmen und gestalten.

Leitung:
Dr.ⁱⁿ Eva Scala, Psychotherapeutin, Graz
Zeit: Donnerstag, 17. Mai 15.00 h -
Sonntag, 20. Mai 12.00 h
Kurs: € 460,-
Vollpension: € 145,50/EZ;
€ 124,50/DZ p.P.

Nur noch Warteliste möglich.

Dieses Familienaufstellungsseminar wird als
Spezialseminar in der Ausbildung zur Gestaltpädagogin,
zum Gestaltpadagogen anerkannt.

Mit: AGB - Akademie für Gruppe und Bildung

**Meditation
und Psychologie
Meditations-
gruppe für Fort-
geschrittene
29. Mai**

Ich glaube, dass viele von uns spirituelle Gaben besitzen, derer sie sich gar nicht bewusst sind, weil die Förderung dieser Qualitäten noch nicht in unser Weltbild passt. (Anneliese Fuchs)

Bei dieser Kombination von psychologi-scher Information und meditativen Prakti-ken werden psychologische Inhalte vermit-telt, um die Zusammenhänge zwischen eigenem Verhalten, Einstellungen und Reaktionen der Umwelt bewusst zu machen. Die Emotion kommt bei der Gruppenarbeit (Selbsterfahrung) zum Tragen: Austausch persönlicher Erlebnisse und Feedback geben Geborgenheit und Sicherheit.

Die Übungen führen die TeilnehmerInnen zu ihren Lebensquellen und geben ihnen Kraft.

Leitung:
Prof. Dr.ⁱⁿ Anneliese Fuchs,
Psychologin und Psychotherapeutin, Wien
Zeit: Dienstag, 29. Mai 18.00 – 21.00 h
Kurs: € 50,-

Mitzubringen:
eine Decke und bequeme Kleidung

**Der lustvolle
Umgang mit
meinen dunklen
Kräften**
Seminar
30. – 31. Mai

Verschiedene Kräfte wirken in unserem Bemühen nach einem guten und gelingenden Leben. Sie blockieren uns und unsere kämpferischen Potentiale, die wir zum Überleben brauchen. Es gilt Dunkles in Kraft zu verwandeln. Dabei geht es nicht um einen Kampf, sondern um die Auflösung von Blockaden und dadurch um Erlangung von Lebenszufriedenheit und Freiheit. Theorie-Impulse, Arbeit mit Erfahrungen, mit den *Todsünden* und Meditationsübungen sollen zu einem lustvollen Umgang mit den dunklen Kräften anregen und neue Perspektiven eröffnen.

Leitung:
Prof. Dr.ⁱⁿ Anneliese Fuchs, Psychologin und Psychotherapeutin, Wien
Zeit: Mittwoch, 30. Mai 16.00 h –
Donnerstag, 31. Mai 17.00 h
Vollpension: € 50,-/EZ; € 43/DZ p.P.
Kurs: € 110,-

**Hat die Seele
Grenzen?**
Vortrag und
Buchvorstellung
30. Mai

In ihrem neuen Buch *Hat die Seele Grenzen?* geht Anneliese Fuchs der Spiritualität in unserer Gesellschaft und in uns selbst auf den Grund. Die Psychotherapeutin und Wirtschaftstrainerin zeigt, wie wir Energien tanken können um Krisen zu durchschiffen, Blockaden und Ängste auflösen und Spiritualität erfahren. Dabei untersucht sie grundlegende religiöse Fragen, fundiert und verständlich zugleich. Der Vortrag öffnet Einblicke in spannende Zusammenhänge und zeigt Perspektiven auf, die den Horizont erweitern und Spiritualität als Kraftquelle entdecken lassen.

Leitung:
Prof. Dr.ⁱⁿ Anneliese Fuchs,
Psychologin und Psychotherapeutin, Wien
Zeit: Donnerstag, 31. Mai 19.30 h
Kurs: € 13,-

TANDEM
Hilfe für
Angehörige von
Menschen mit
Demenz

TANDEM begleitet und unterstützt betreuende und pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. Die Begleitung und Unterstützung geschieht vorwiegend in Kleingruppen.

Die Kleingruppen mit max. 5 Personen (kann auch eine Familie sein), werden kurzfristig nach Bedarf organisiert. In speziellen Situationen kann eine Einzelberatung in Anspruch genommen werden.

Kleingruppen
Familien und
Einzel-
beratungen

In diesen Gruppen geht es um:

- Vermittlung von Hintergrundwissen über Demenz
- Individuelle Situationsbeschreibungen
- Entschärfung alltäglicher Stresssituationen
- Vermittlung wertschätzender Kommunikation
- Austausch unter Betroffenen
- Finden von passenden Entlastungs- und Unterstützungsangeboten
- Fachliche Begleitung über einen längeren Zeitraum

Zeitungsfang der Kleingruppen:
1 x monatlich, 2 Stunden
3 x in der gleichen Gruppe
Ort: Wir organisieren uns nach Absprache in der Nähe Ihres Wohnortes.
Information und Anmeldung:
Angelika Pfitscher, T 0664-3813047

Projekt Rund um die Pflege daheim

Gesprächs-
gruppe für
betreuende
und pflegende
Angehörige

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen bringt sehr große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann dies so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Gesprächsgruppen in einem geschützten Rahmen bieten die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und zum Auftanken und Aufatmen. Nur wer selbst Kraftreserven hat, kann andere Menschen unterstützen!

In Bezau, Sozialzentrum
Bezau-Mellau-Reuthe
Jeden 2. Dienstag im Monat,
jeweils 20.00 h
Leitung: **Martin Meusbürger, DGKP**
Information und Anmeldung:
Anneliese Natter, Beratungsstelle Betreuung und Pflege zu Hause, 0664-1864500

Projekt Rund um die Pflege daheim

In Andelsbuch, Vereinshaus
Jeden 2. Donnerstag im Monat,
jeweils 20.00 h
Leitung: **Bernhard Kempf, DGKP**
Information und Anmeldung:
Verena Marxgut, Koordinationsstelle
Andelsbuch, T 05512-2243-16

Für Angehörige oder Begleitpersonen von Menschen mit Demenz bieten wir separate Gesprächsgruppen an.
(siehe TANDEM oben)

**Hat die
Naturwissen-
schaft Gott
begraben?
Naturwissen-
schaft und
Theologie
Vortrag
1. Juni**

Diese Frage stellt sich angesichts des weit verbreiteten Desinteresses an der christlichen Religion, das meist gepaart ist mit dem Glauben an Naturwissenschaft und Technik. Man glaubt nur *was wissenschaftlich bewiesen ist* und ist fasziniert und überwältigt von den großartigen neuen Technologien, die das Leben erleichtern und Spaß und Wellness bringen. Man weiß auch um die großen Fortschritte in der Medizin, die man Naturwissenschaft und Technik verdankt. All dies ist die alleinige Frucht menschlichen Forschens, ohne die geringste Spur von übernatürlicher Hilfe, die an das Wirken Gottes denken ließe.

Wie stellen wir uns im *Jahr des Glaubens* zu diesem Befund? Diesen Fragen wollen wir uns stellen.

Leitung:
Univ. Doz. Dr. Georg Mandl,
theoretischer Physiker, Feldkirch
Zeit: Freitag, 1. Juni 19.30 h
Kurs: € 10,-

**Ressource
Vielfalt
Workshop
1. – 3. Juni**

Orientierung und Handlungsfähigkeit in meinem alltäglichen komplexen Umfeld
Der Umgang mit der Vielfalt der Menschen in unserer globalisierten und individualisierten Gesellschaft fordert uns immer wieder heraus. Längst bestimmt eine zunehmende Komplexität in den diversen Sozialbeziehungen unseren Alltag. Wir können nun entweder in den Rückzug gehen oder uns aber ganz einfach diesen Herausforderungen stellen. In diesem Fall sind wir bereits auf dem besten Weg, Vielfalt auch als Ressource nutzbar machen zu können. Dieser Workshop ist lösungsorientiert und regt zum Querdenken an. Sowohl über Informationsinput als auch über interaktive Methoden nähern wir uns diesem Thema an. Inhaltlich spannt sich der Bogen von der Selbstreflexion über den Aufbau von konkretem Know How im Umgang mit dem *Anderen* bis hin zum experimentellen Ausprobieren

eigener Umsetzungsideen. Handlungsoptionen werden ausgebaut, das Selbstvertrauen der TeilnehmerInnen in ihre bereits vorhandenen Fähigkeiten wird gestärkt. Eingeladen sind Menschen in begleitender, lehrender und leitender Tätigkeit und Interessierte.

Leitung:
Dr.in Renate Huber, Historikerin,
Kulturwissenschaftlerin und Romanistin,
Universitätslektorin, Coach, Trainerin in
eigener Praxis, Sachbuchautorin, Bregenz
Zeit: Freitag, 1. Juni 16.00 h –
Sonntag, 3. Juni 12.00 h
Kurs: € 250,-
Vollpension: € 89,50/EZ; € 75,50/DZ p.P.

Ermäßigung auf Anfrage möglich

Dein Baby zeigt dir den Weg
Seminar für Eltern und Menschen, die mit Kleinkindern arbeiten
1. – 3. Juni

In diesem Seminar geht es vor allem um die Frage, wie wir Kinder einfühlsam ins Leben begleiten können. Dabei werden die ReferentInnen verschiedenen Fragen nachgehen, die sowohl für Mütter oder Väter, als auch für Betreuerinnen von Säuglingen und Kleinkindern einen neuen, harmonischen und freudvollen Weg aufzeigen.

- Wie können wir von Anfang an eine gute und vertrauensvolle Beziehung aufbauen?
- Was brauchen Säuglinge bzw. Kleinkinder vor allem für eine gesunde Entwicklung?
- Wie können wir uns das Leben mit Säuglingen und Kleinkindern leichter machen?
- Wie kommen wir zu emotionaler Kompetenz im Leben mit Kindern?
- Wie lernen Säuglinge und Kleinkinder und wie können wir ihre Entwicklung unterstützen?

Leitung:

Lienhard Valentin, Freiburg/D

Manuela Vogel, Lauterach

Bettina Gmeiner, Kennelbach

Zeit: Freitag, 1. Juni 17.30 h –

Sonntag, 3. Juni 12.00 h

Arbeitszeiten:

Fr 18.30 h – 21.30 h, Sa 9.00 h – 17.00 h,

So 9.00 h – 12.00 h

Kurs: € 160,-; ermäßigter Preis

mit Familienpass € 112,-

Vollpension: € 89,50/EZ; € 75,50/DZ p.P.

Mit: Katholisches Bildungswerk und Verein *Mit Kindern wachsen/D*

Angst
Das Schwindelgefühl vor der Freiheit
Seminar für Frauen
2. Juni

Angst ist ein ganz normaler Gefühlszustand wie Freude, Ärger, Wut oder Trauer. Sie ist ein Alarmsignal und tritt als Reaktion auf bedrohliche oder unkontrollierbare Ereignisse auf. Sie ist aber auch eine Kraft, die uns antreibt, diese scheinbaren Bedrohungen zu bewältigen. Leben bedeutet Veränderung. Wenn diese Veränderungen nicht bewältigt werden, bleiben wir aus Furcht vor der Zukunft in oft unlösbaren Lebenssituationen stecken.

Ziel dieses Seminars ist es:

- das Wesen der Angst verstehen
- zwischen realer, gesunder und irrationaler Angst unterscheiden lernen
- die vielen verdeckten Gesichter der Angst kennen lernen
- erste Lösungsansätze für eine Angstbewältigung aufzeigen

Leitung:

Sonja Hämmerle, Psychotherapeutin, Heilmasseurin, TCM Therapeutin, DGKS, seit 1998 in eigener Praxis tätig, Rankweil

Zeit: Samstag, 2. Juni 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 54,-

Mittagessen: € 11,50

Mit: Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung

**Den Sommer
umarmen
Jin Shin Jyutsu®
Selbsthilfekurs
4. Juni**

Mit Hilfe von Jin Shin Jyutsu® (*strömen*) können wir uns körperlich, geistig und seelisch ausbalancieren. Wir hören in uns hinein und berühren sanft mit unseren Händen bestimmte Stellen an unserem Körper. Dabei können wir uns entspannen und bringen wieder in Fluss, was vorher nicht *strömen* konnte. Eingeladen sind alle, die grundlegende Kenntnisse der Jin Shin Jyutsu®-Selbsthilfe erlernen oder vertiefen möchten. Ein Tag Entspannung, um in dieser aktiven Sommerzeit für mich etwas

Gutes zu tun - den Sommer und mich selbst umarmen. Keine Vorkenntnisse notwendig.

Leitung:

Daniela Niedermayr-Mathies,
Jin Shin Jyutsu®-Praktikerin und
Selbsthilfelehrerin, Göfis

Zeit: Montag, 4. Juni 9.00 - 17.00 h

Kurs: € 54,-

Mittagessen: € 11,50

**Tai Chi Zen
Stille in
Bewegung
7. – 9. Juni**

Aus den Schätzen der alten Traditionen Chinas kommend bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen (die Form des TAI CHI) unsere Kräfte wieder verstärkt zum Fließen. Die Atmung versetzt unseren Körper in Schwingung. Wir brauchen dieser grundlegenden Bewegung nur zu folgen. Ein Weg zur Harmonisierung unseres Lebens. Gemeinsam durchwandern wir die Formen des Großen und des Kleinen TAI CHI ZEN. *Wer TAI CHI in seinen Alltag integriert erlangt die Kraft eines Bären, die Beweglichkeit eines Kindes und den Geist eines Weisen* (chin. Sprichwort). TAI CHI ZEN ist für alle Altersstufen geeignet und kann bis in das hohe

Alter praktiziert werden. Anfänger und Fortgeschrittene üben gemeinsam.

Leitung:

Dr. Johannes Kamenik, Radfeld/Tirol

Zeit: Donnerstag, 7. Juni 9.30 h –

Samstag, 9. Juni 13.00 h

Vollpension: € 111,50/EZ; € 97,50/DZ

Kurs: € 125,-

Weiterer Termin 2012:

Freitag, 31. August 9.30 h -

Samstag, 1. September 13.00 h

Vollpension: € 62,50/EZ; € 55,50/DZ

Kurs: € 75,-

**SS – Die
Macht unterm
Totenkopf
Geschichte
anders sehen
12. Juni**

Die SS ist eng mit dem Terror des 3. Reiches verbunden. Wie kam es, dass diese Institution so viel Einfluss hatte. Wie war die SS organisiert, was hatte es mit der Waffen-SS auf sich? Bis heute erregt die Vorstellung von der SS bei vielen Menschen zumindest Unbehagen. Himmler und seine mächtige Organisation und ihr Einfluss auf das Regime sollten vielleicht

einmal als Phänomen an sich betrachtet werden.

Leitung:

Prof. Dr.ⁱⁿ Gerda Wöllersdorfer,
Historikerin und Germanistin, Klaus

Zeit: Dienstag, 12. Juni 19.30 - 21.30 h

Kurs: € 8,-; für StudentInnen € 5,-

**Hohenems
Stadt
Bürger und
Grafen
Exkursion
ALTER-nativ
12. Juni**

Hohenems ist geschichtlich, kulturgeschichtlich, städtebaulich anders als alle anderen Gemeinden Vorarlbergs. Vom kosmopolitischen Geist früherer Epochen zeugen das Renaissanceschloss samt Bibliothek, ansehnliche Bürgerhäuser, die Pfarrkirche mit ihren Schätzen. Dem Verständnis dieser Besonderheiten dienen eine informative Stadtführung, Besuch und Besichtigung des Palastes, geführte Besichtigung der Pfarrkirche.

Leitung:
**Gräfin Stephanie von Waldburg-Zeil,
Piroska Papp**
Begleitung: **Hans Sperandio**
Treffpunkt:
Parkplatz Hohenems beim Postamt, Graf Maximilian Straße, Nähe Bahnhof
Zeit: Dienstag, 12. Juni, 9.00 – ca. 12.30 h
Kurs: € 13,-
Anmeldung: Bildungshaus Batschuns

**Kinder
brauchen Werte
Vortrag
15. Juni**

Kinder brauchen Werte, Kinder wollen Werte, weil sie Halt und Orientierung geben. Doch zugleich reiben sich Kinder und Jugendliche an Werten, stellen sie in Frage, testen sie auf ihre Wahrhaftigkeit hin aus. Soziale und moralische Entwicklungsaufgaben sind zentrale Momente im Lebenslauf von Heranwachsenden, bei denen sie Begleitung und Unterstützung durch Erwachsene erfahren müssen. Sie dürfen sich dieser Aufgaben nicht entziehen, will man die Kinder nicht halt- und orientierungslos machen.

Im Vortrag geht es um Werte wie Zivilcourage, Selbstbewusstsein, Eigenständigkeit, Mitgefühl, Respekt und Achtung vorm Mitmenschen und wie Eltern und Pädagogen diese alters- und entwicklungsgerecht vorleben und vermitteln können.

Leitung:
Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide/D
Zeit: Freitag, 15. Juni 19.30 – 21.30 h
Kurs: € 17,-/Person, € 30,-/Paar;
ermäßigter Preis mit Familienpass:
€ 12,-/Person, € 21,-/Paar

**Kinder
brauchen
Grenzen
Halbtags-
seminar
15. Juni**

Grenzen setzen hat eine mehrfache Bedeutung. Es meint zunächst, sich selbst in der Erziehung Grenzen zu setzen, nicht alles planen zu können und im Griff zu haben. Erziehung ist wirkungsunsicher. Aber auch Kinder brauchen Grenzen, um sich zu einer eigenständigen Persönlichkeit entfalten zu können. Grenzen schützen mit-hin auch. Schließlich bedeutet Grenzen setzen eine Technik, um Rituale, Regeln und Konsequenzen für alltägliche Situationen zu formulieren. Grenzen zu setzen hat somit mit Achtung und Respekt zu tun, die

Eltern den Kindern und die Kinder den Eltern entgegen bringen. Auf diese verschiedenen Aspekte geht das Seminar ein.

Leitung:
Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide/D
Zeit: Freitag, 15. Juni 15.00 – 18.00 h
Kurs: € 36,-/Person, € 57,-/Paar;
ermäßigter Preis mit Familienpass:
€ 25,-/Person, € 40,-/Paar

**Lauter
starke Buben
Seminar
für Mütter
und Väter
16. Juni**

In diesem Seminar geht es um Orientierungshilfen für eine zeitgemäße Erziehung von Jungen. Sie sollen nicht Machos werden - auch keine Softies. Das alte Muster, wonach Jungen raumeinnehmend und dominant sein sollen, gilt nicht mehr - aber was tritt an die Stelle dieser Normen? Jan-Uwe und Nine Rogge wollen Eltern helfen, sich in der Vielfalt von widerstrebenden Rollenbildern und Normen zu orientieren.

Leitung:
Dr. Jan-Uwe und Nine Rogge,
Bargteheide/D
Zeit: Samstag, 16. Juni 9.00 - 16.00 h
Mittagessen: € 11,50/Person
Kurs: € 50,-/Person; € 80,-/Paar;
ermäßigter Preis mit Familienpass:
€ 35,- /Person, € 56,-/ Paar

TN-Zahl mit 24 begrenzt

**Griechischer
Tanztag
17. Juni**

Im griechischen Tanz öffnet sich ein Garten von unerschöpflicher Schönheit. In wunderbaren Melodien und bewegenden Rhythmen erfahren wir vom Leid und überwundenem Schmerz; gleichzeitig wird das Leben gefeiert, wobei Stolz und Würde der Menschen schlussendlich doch siegen. Lassen wir uns an diesem Tag von der Kraft solcher Tänze anstecken und erleben wir, wie diese Musik Heilmittel werden kann. Wie ein roter Faden begleiten uns dabei spannende Geschichten und

eindrucksstarke Bilder aus dem Schatz der griechischen Mythologie.

Leitung:
Hildegard Elsensohn, Götzis
Zeit: Sonntag, 17. Juni 10.00 – 17.30 h
Mittagessen/Jause: € 16,-
Kurs: € 28,-

Mitzubringen: beschwingte Kleidung, Lieblingsblume(n)
oder etwas, worüber man staunen kann

**Erde - Wasser -
Feuer - Lust
Tanztag zur
Sommer-
Sonnenwende
23. Juni**

Machen wir uns bereit für Augenblicke in denen das Herz vor Freude zu hüpfen beginnt. Erfahren wir im Tanz die besondere Kraft der Elemente zur Zeit der Sonnenwende. Die Erde als festen Boden der uns trägt. Das Wasser als Quelle unseres Lebens. Die Luft als Leichtigkeit und Weite. Das Feuer als Symbol des vollen Lichtes, als Leidenschaft, die in uns brennt und uns zu neuer Lebensfreude, Lust und Kraft führt.

Leitung:
Helga Marzluf, Tanzpädagogin für ganzheitliches und gruppenorientiertes Tanzen
Zeit: Samstag, 23. Juni 14.00 - ca. 22.00 h
Abendessen: € 6,50
Kurs: € 28,-

Mitzubringen: ein Holzscheit

**Lebensbilder
gestalt-
pädagogisches
Spezialseminar
29. Juni – 1. Juli**

Wir konstruieren im Laufe unseres Lebens Bilder von uns selbst, unserer Geschichte und unseres Lebensweges. Dieses Seminar richtet sich an all jene, die diesen inneren Bildern gerne Ausdruck in Form von Fotografien verleihen möchten. Die TeilnehmerInnen fotografieren ihre Lebensbilder zu selbstgewählten Themen. Dabei geht es um den Ist-Stand (das Hier und Jetzt) und Ihre Visionen bzw. Ziele. Eingebettet in einen Reflexionsprozess, der von Coaching-Elementen, gestaltpädagogischen Methoden und dem Austausch in Kleingruppen und Plenum unterstützt und begleitet wird, erlernen und erleben die TeilnehmerInnen den Einsatz kreativer Medien. Gleichzeitig erhalten sie Inputs für den Transfer der Methode *Fotografie* in ihren Arbeitsalltag. Fotografie ist ein

Medium, das sich mit allen Zielgruppen (Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen, Erwachsenen) zur Gestaltung u. Begleitung persönlicher Prozesse einsetzen lässt.

Leitung:

Anna Egger, Systemische Bildungs- und Sozialmanagerin, Fotografin, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Montan/Pinzon (I)

Zeit: Freitag, 29. Juni 10.00 h –

Sonntag, 1. Juli 12.00 h

Kurs: € 320,-

Vollpension: € 100,-/EZ; € 86,-/DZ p.P.

Dieses Seminar wird in der Ausbildung zur Gestaltpädagogin/zum Gestaltpädagogen als Spezialseminar anerkannt.

Mitzubringen: eine Digitalkamera

**Romeo & Julia
und
Don Giovanni
Opernfahrt
nach Verona
6. – 8. Juli**

Wenn im Sommer am Abend in der Arena von Verona das Gemurmel verstummt, die Kerzen aufleuchten und sich die Ouvertüre erhebt, beginnt ein besonderes Erlebnis: Oper, wie sie in Italien leibt und lebt. In diesem Jahr bietet sich eine kleine Sensation: Zum ersten Mal wird in der Arena Wolfgang Amadeus Mozart gespielt, die Oper aller Opern: Don Giovanni! Zusätzlich besuchen wir an diesem Wochenende die Oper *Romeo et Juliette* von Charles Gounod.

Reisebegleitung:

Dr. Markus Hofer, Götzis

Zeit: Freitag, 9. Juli ca. 5.00 h –

Sonntag, 11. Juli ca. 19.00 h

Kosten: ca. € 380,- für Fahrt, Aufenthalt (2xÜF/DZ und ME), 2 Eintrittskarten, Reiseleitung und Einführungen in die Opern; EZ-Zuschlag: € 48,-

Bitte Detailprospekt anfordern!

**Bibel.Lesen.
Lernen.
Von der
Bibelwissen-
schaft zur Praxis
8. – 13. Juli**

Die Sommerwoche Batschuns verbindet neue Erkenntnisse aus der Bibelwissenschaft mit Anregungen zur praktischen Bibelarbeit. Bibelwissenschaftliche Grundkenntnisse voraussetzend werden neueste exegetische und bibeltheologische Forschungsergebnisse präsentiert. Der Akzent liegt dabei auf der Arbeit am Text und zugleich auf der praktischen Umsetzung in der Gruppe. Sie erhalten neue und spannende Einblicke in die sich ständig weiterentwickelnde Erforschung u. können praktische Methoden der existentiellen Auseinandersetzung mit der Hl. Schrift erfahren und erproben. Eingeladen sind AbsolventInnen der *Theologischen Kurse*, Personen mit bibelwissenschaftlichen Vorkenntnissen und LeiterInnen von Bibelrunden.

Leitung:
Mag. Oliver Achilles
Mag.^a Isabella Ehart
Dr.ⁱⁿ Hildegard Lorenz
Dr.ⁱⁿ Ursula Rapp-Waldingbrett
Zeit: Sonntag, 8. Juli 16.00 h -
Freitag, 13. Juli 12.30 h
Kurs: € 135,-; für Freunde der
Theologischen Kurse € 115,-
Vollpension: € 240,-/EZ, 205,-/DZ p.P.
Anmeldeschluss: 30. April 12

Nährer Infos unter:
www.bildungshaus-batschuns.at
www.theologischekurse.at

Mit: Theologische Kurse Wien

**Urkraft Eros
Aufbaukurs
Innengeleitete
Pädagogik
9. – 13. Juli**

Innengeleitete Pädagogik sucht die Kraft aus der Tiefe, die in den verschiedenen religiös-spirituellen Überlieferungen verschiedene Namen hat: chi, prana, ruach, eros, spiritus. In der Auseinandersetzung damit entdecken wir, dass die oft übliche Trennung von Geist und Körper, Leistung und Lust, Macht und Beziehung künstlich ist und einen hohen Energieverbrauch mit sich bringt. Dem gegenüber sind Sehnsucht, Freude, Mitgefühl und Interesse wirkliche Lebens-, Entwicklungs- und Lernmotoren. Wie können wir bei uns selbst und bei denen, für die wir pädagogische Verantwortung tragen, die erotische Spur (Peter Schellenbaum) freilegen, Blockierungen der Liebe lösen, Kontakt aufnehmen mit unserem Herzen und dem Herzen der anderen? In dieser Woche geht es um die Erarbeitung eines Verständnis- und Handlungsrahmens: für ein Kraft-

und Energiekonzept, das die Möglichkeit schöpferischer Entwicklung in sich trägt und qualitatives Wachstum ermöglicht; für den Umgang mit Energieblockaden; für Möglichkeiten innengeleiteter Energiegewinnung; für ein ganzheitliches Verständnis von Sexualität; für die Entdeckung von Freude und Interesse als wichtige Lernfaktoren.

Leitung:
Dr. Wolfgang Broedel, Theologe, Heilpädagog, Erwachsenenbildner, Schweiz
Zeit: Montag, 9. Juli 10.30 h -
Freitag, 13. Juli 13.00 h
Vollpension: € 203,50/EZ; € 175,50/DZ
Kurs: € 340,-

Voraussetzung: Einführungskurs Innengeleitete Pädagogik

Mit: KPH-Edith Stein

**Kontemplative
Exerzitien**
**Auf dem
Hintergrund der
ignatianischen
Spiritualität**
21. – 31. Juli

In diesen kontemplativen Exerzitien öffnen wir uns für *Gottes leise Art zu sein* und werden schrittweise hingeführt ins schweigende und aufmerksame Da-Sein in der Gegenwart Gottes und im Jesus Gebet. Grundlage sind Ignatianische Spiritualität und Wegschritte der Kontemplativen Exerzitien nach P. Franz Jalics SJ: mehrere Stunden gemeinsamer stiller Meditation, Leibübungen/Wahrnehmungsübungen, tägliches persönliches Begleitgespräch, tägliche Eucharistiefeier mit Impuls, durchgehendes Schweigen. Eingeladen sind Menschen, die Erfahrung haben mit längeren Schweigezeiten und psychisch belastbar sind.

Die endgültige Teilnahme ergibt sich nach einer Kontaktnahme durch den Begleiter.

Leitung:
Ernst Ritter, Klösterle am Arlberg
Mag. Wolfgang Singer, Altmünster
Zeit: Samstag, 21. Juli 18.00 h –
Dienstag, 31. Juli 9.00 h
Vollpension: € 495,-/EZ
Kurs: € 140,-

Ermäßigung auf Anfrage

Bereits ausgebucht, nur noch Warteliste möglich.

**Zen Sesshin
Basic**
12. – 18. August

Wollen Sie so weiterleben wie bisher, oder können Sie sich auch einen Aufbruch vorstellen, um Neuland zu riskieren? Warten wir doch nicht, bis die Kräfte nicht mehr ausreichen, uns vom Zerstreuen des Lebens zu verabschieden! Die Entscheidung für den Richtungs-Wechsel ist im Hier und Jetzt zu fällen. Unsere Lebens-Zeit, die zu verantworten uns aufgetragen ist, ist begrenzt. Die Zeit drängt, den Fesseln des Zeitgeistes auf die Spur zu kommen. Ja, das uns vom Leben Trennende zu erkennen, um davon befreit zu werden. Auf unserem Weg *Übung und Verzicht* werden Sie sensibel dafür, was Sie fesselt. Verzichten wir endlich darauf, uns den manipulierenden Kräften auszuliefern.

Dadurch gesundet das Bewusstsein: unsere wahre Individualität kommt zum Vorschein. Es geht darum, dass unser Leben neu werde und gelinge.

Leitung:
P. Gebhard Kohler,
Gründer der ZJC-rsl, Japan
Zeit: Sonntag, 12. Aug. 18.00 h -
Samstag, 18. Aug. 8.30 h
Vollpension: € 325,-/EZ
Kurs: € 150,-
www.zen-jou.org

Zen Sesshin I
18. – 24. August

Die Zen-Jou Community – return to the source of life – zielt in ihrer Grund-Intention auf das Einlösen der Reintegration des Menschen in seine Lebens-Quelle. Es geht um das Heraus aus dem kollektiv vermittelten Wahrheits-Anspruch, der Zerstörerisches in sich birgt. Deshalb will Zen-Jou – Übung und Verzicht – im Durchleiden des eigenen So-seins dazu führen, die uns je aufgetragene Verantwortung für das Ganze der Lebens-Gemeinschaft zu erkennen und mitzutragen. Das Einlassen des in Übung und Verzicht Wahrgenommenen lichtet allmählich das unser Erkennen Beeinträchtigende, dessen Wirkweise wir uns kaum bewusst sind, so dass wir nicht dem scheinbar

tragenden Miteinander aus dem suggestiv manipulierten Ich-Bewusstsein verfallen. Erst dadurch öffnet sich unser Bewusstsein hin auf den vom Schöpfer in unserem Dasein gestifteten Sinn: Unser Handeln kann dann aus seinem bewusst gewordenen Verwiesen-sein Tat werden.

Leitung:

P. Gebhard Kohler,

Gründer der ZJC-rsl, Japan

Zeit: Samstag, 18. Aug. 18.00 h -

Freitag, 24. Aug. 8.30 h

Vollpension: € 325,-/EZ

Kurs: € 150,-

www.zen-jou.org

**Sensorische
Integration
im Dialog nach
Ulla Kiesling®
Workshop**
27. – 31. August

Im Rahmen ihrer über 30-jährigen Arbeit mit Kindern entwickelte Ulla Kiesling das Prinzip *Sensorische Integration im Dialog nach Ulla Kiesling®*. Es unterstützt Kinder mit Wahrnehmungsproblemen, indem es sie dort abholt, wo sie in ihrer Entwicklung stehen. Dabei erhalten die Kinder die Möglichkeit, sich auf lustvolle Weise von ihrem Entwicklungs- zu ihrem Lebensalter zu entwickeln. Ulla Kieslings faszinierende dialogische Arbeit, auch mit schwierigsten Kindern, wird für deren Eltern, die immer *mitlernen*, oft zum Aha-Erlebnis! In diesem Workshop erfahren Sie wie faszinierend ein dialogischer Umgang, auch mit behinderten Kindern sein kann! Dabei spielt es gar keine Rolle, ob die Kinder lernbehindert, verhaltensgestört oder schwerer betroffen sind. Vom schwer behinderten Kind, Bettnässer, hyperaktiven, Angsthasen, konzentrationsgestörtem, teilleistungshochbegabten Kind ...

alle Arten von Symptomen finden Raum in diesem Workshop. An 5 Tagen wird Ulla Kiesling das Prinzip und die Vielfalt ihrer Arbeit in Theorie, Selbsterfahrungssequenzen und Videobeispielen aus der praktischen Arbeit den TeilnehmerInnen näher bringen. Die Anwesenden bekommen ein Wissen mit auf den Weg, wie komplex und phantastisch die nie aufhörende Entwicklung des Menschen sein kann, wenn man versteht wie das Nervensystem funktioniert! Der Workshop ist offen für Eltern, TherapeutInnen und PädagogInnen.

Leitung:

Ulla Kiesling, Therapeutin für sensorische Integration, Wien/Hamburg

Zeit: Montag, 27. August 9.00 h -

Freitag, 31. August 15.30 h

Kurs: € 390,-; ermäßigter Preis

mit Familienpass: € 273,-

Vollpension: € 203,50/EZ; 175,50/DZ p.P.

**Dem Sterben
Leben geben**
Vortrag
7. September

Wer sterbende und trauernde Menschen offen und achtsam begleitet, begibt sich in einen intensiven persönlichen und zwischenmenschlichen Prozess: Je nach Sensibilität und Intensität des *Beim Anderen Sein* entwickelt sich sowohl bei dem Begleitenden als auch bei seinem Gegenüber eine veränderte Spiritualität. Wenn trennende Grenzen verschwinden, ein gegenseitiges *Sich öffnen* geschieht, werden Erlebnisse möglich, die außerhalb aller Alltagserfahrungen liegen: Es öffnet sich ein Raum, in dem eine hintergründige Wirklichkeit und ein tieferer Daseinssinn

aufscheinen. Die Referentin ist erfahrene Trauerbegleiterin und schildert von ihren Erfahrungen in der Begleitung sterbender und trauernder Menschen als spirituellem Weg.

Leitung:

Monika Müller, MA, Leiterin von ALPHA-Rheinland, Supervisorin, Beraterin, Therapeutin, Autorin, Bonn/D
Zeit: Freitag, 7. Sept. 19.00 - 20.00 h
Kurs: € 10,-

Unterstützt vom Förderverein Bildungshaus Batschuns

Landluft
Wander-
ausstellung
13. – 26. April

Ausgezeichnete Baukultur in Zwischenwasser und Langenegg

Die beiden Sieger-Gemeinden des *LandLuft Baukultur-Gemeindepreis* zeigen die Wanderausstellung mit Beispielen zukunftsorientierter Kommunalentwicklung in ländlichen Räumen ... und vor allem die Menschen dahinter!

Eröffnung
13. April
19.00 h

Die Wanderausstellung *LandLuft Baukultur-Gemeindepreis* ist auf einer Reise quer durch Österreich und das benachbarte Europa, um auf den Wert von Baukultur für eine zukunftsorientierte Entwicklung ländlicher Lebensräume aufmerksam zu machen. Sie dokumentiert das baukulturelle Engagement der beiden Preisträger-Gemeinden Zwischenwasser und Langenegg und der sechs weiteren Siebergemeinden. Auf großformatigen Bildern zeigt die Schau ausgezeichnete Beispiele innovativer Baukultur in Österreichs Gemeinden und stellt die Menschen dahinter vor.

Motto der LandLuft-Wanderausstellung: *Baukultur machen Menschen wie du und ich!*

Eröffnung: Freitag, 13. April 19.00 h
Josef Mathis, Bürgermeister Zwischenwasser
Georg Moosbrugger, Bürgermeister Langenegg
Roland Gruber, Obmann Verein *LandLuft*

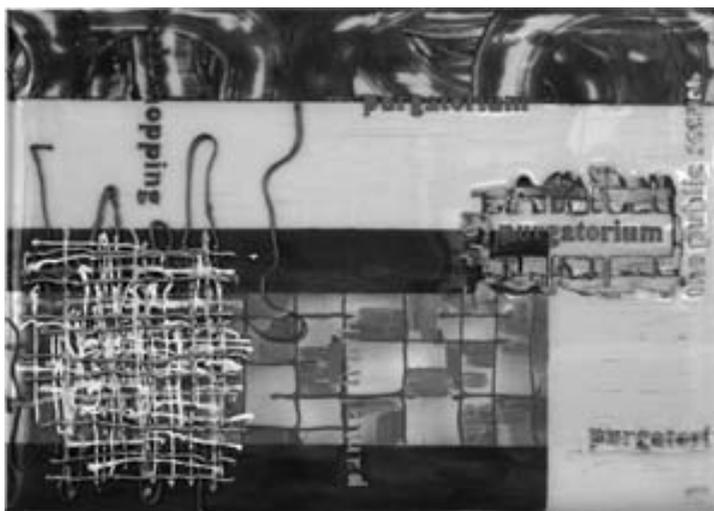
Kunst ist Behauptung in Form. Diese Bildpartituren visualisierter Selbstgespräche referieren zwischen eigenmotorischer Linearität, monochromen Flächen, schablonisierten Objekten und Signalbegriffen. Die Suche nach bildhaften Argumenten privater Sinnerklärung wird augenscheinlich. Es zeigt sich ein künstlerisches Programm als *fuga vaccui* (über)lebenspraktischen Leihsprüchen, grafischen Ballungen und materialdichter Motivik. Der lineare Gestus wird jäh gesto(p)pt von Symbolschranken und definierter Begrifflichkeit. Worte sehen versus Bilder lesen; Gedankenschmuggel ist erwünscht oder ist jedes Artefakt sich selbst genug, verbüchern wir diese bildnerische Mehrsprachigkeit als Humboldt'sches Prinzip oder verschieben wir sie laienhaft auf den Sehnsuchtsparcour der uneingelösten Illusionen. Jedes einzelne formulierte Zwischenergebnis erzwingt das *Weitermachen*.

Vernissage

3. Mai
19.30 h

Dauer

3. Mai -
30. September



Manfred Egender: geb. 1954 in Schnepfau, Hochschule für Angewandte Kunst Wien 1974 - 78, Stipendium Hochschule der Künste Berlin u. Freie Universität Berlin 1979, Österr. Staatsstipendium 1985, Hommage à Kokoschka Preis, Förderungspreis des Landes Vorarlberg 1986, weitere Preise: Arbeiterkammer Feldkirch 1989, Land Steiermark - Österr. Grafikwettbewerb 1994, Sozialzentrum Bregenz 2001, Pfarrkirche Kennelbach 2003, LKH Feldkirch - Pathologie 2008, Seit 1984 zahlreiche Ausstellungen in Feldkirch, Dornbirn (ORF, Art Bodensee), Bregenz, Innsbruck, Linz, Wien, St. Gallen, Zürich, Wiesbaden, Karlsruhe (Kunstmesse), Köln (Galerie Ulrich Müller, Art Cologne), Livorno, New York Art Fair, New Orleans, East Lansing (USA), Polen. 2011 Galerie Feurstein Feldkirch, Art Karlsruhe, Galerie Schmidt / Reith im Alpbachtal, Art Bodensee Dornbirn, Künstlerhaus Wien, Galerie Ulrich Mueller Köln.

Laufende Veranstaltung

Bibelrunde

1 x im Monat

Tai Chi - Jahresgruppe

1 x in der Woche

Zen - Jahresgruppe

1 x in der Woche

Einfaches Gebet

jeweils Dienstag, 19.30 h

ME Monatstreffen

21. April, 12. Mai, 16. Juni

Lehrgang

Mitarbeit in der Heimseelsorge

25. - 26. Mai

Wann ist Gewalt Gewalt?

3. Mai

Lehrgang Interkulturelle Kompetenz

18. April, 16. Mai, 11. - 12. Juni

Lehrgang Islam

11. - 12. Mai

Lehrgang Purzelbaum

13. - 14. April, 18. - 20. Mai, 8. - 10. Juni,
29. - 30. Juni

TANDEM

Hilfe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Kleingruppen, Familien und
Einzelberatungen

Termine nach Vereinbarung

Interdisziplinärer Palliativ-Basislehrgang

4. - 6. Mai, 6. - 9. Sept.

Lehrgang für Selbst-Coaching, Soziale Kompetenz und Kreative Gruppenarbeit

27. - 29. April, 22. - 24. Juni

Mitleben, Mitfühlen, Mitgestalten

Workshopreihe in Kooperation mit
Südwind

31. Mai - 3. Juni (findet in Berlin statt)

3. - 5. Sept.

Alt.Jung.Sein

Weiterbildung Psychomotorik

30. Juni

Emotionsmanagement in der Pflege

Dr.ⁱⁿ Caroline Bohn

21. Sept. 12

Ich höre die Stille von Afrika

Konzert und Lesung

Mechtild Neufeld von Einsiedel und

Monika Dobler

28. Sept. 12

Benefizkonzert

Chor Panta Rhei

30. Sept. 12

Achtsamkeit in helfenden Berufen

Dr. Michael Harrer

2. - 3. Okt. 12

Kraftschöpfen aus der eigenen

Familiengeschichte - Familienaufstellung

Ulrike Tschofen

8. - 10. Okt. 12

Fachtagung Trauer

11. Okt. 12

Alkohol im Alter

Mag. Bernhard Gut

18. Okt. 12

Menschen stärken

Einführungskurs

Innengeleitete Pädagogik

19. - 21. Okt. 12

Bäuerinnenwoche 2012

5. - 9. Nov. 12

Pubertät

Tagesseminar

Dr. Jan-Uwe Rogge

9. Nov. 12

Kinder, die den Rahmen sprengen

Vortrag

Dr. Jan-Uwe Rogge

9. Nov. 12

Kinder haben Ängste

Tagesseminar

Dr. Jan-Uwe und Nine Rogge

10. Nov. 12

10. Vorarlberger Hospiz- und Palliativtag

Werte und Würde menschlichen Lebens

10. Nov. 12

Entsorgen befreit

ALTER-nativ

13. Nov. 12

Spiritual Care

Gerhard Häfele

22. Nov. 12

Berufungscoaching

Lehrgang

Univ. Prof. Dr. Alexander Kaiser,

Lutz Müller SJ

Start: 27. Nov. - 1. Dez. 12

Tai Chi Zen

Mag. Dr. Johannes Kamenik

30. Nov. - 1. Dez. 12

Vorschau

Ein guter Start ins Leben Oktober 2012 – Mai 2013

Fortbildungsreihe für Menschen, die mit Babies und Kleinkindern leben und arbeiten
Der Individualität und Einzigartigkeit eines Kindes kann weder mit Patentrezepten noch mit immer neuen Erziehungsmethoden Rechnung getragen werden. Jedes Kind möchte als das gesehen und angenommen werden, was es ist. Es soll seine Interessen und Talente verwirklichen können und so seinen eigenen Weg ins Leben finden. Im Zentrum der Fortbildung steht die Entwicklung unserer Wahrnehmungsfähigkeit. Einerseits geht es darum, Säuglinge und Kleinkinder, ihre Bedürfnisse, Entwicklungsprozesse und Signale lesen und verstehen zu lernen und mit ihnen vertraut zu werden und eine auf Achtsamkeit, Einfühlungsvermögen, Liebe und Respekt beruhende Beziehung aufzubauen und ihnen gleichzeitig eine Umgebung anzubieten, die ihren echten Entwicklungsbedürfnissen entspricht. Auf der anderen Seite geht es um uns selbst – um Möglichkeiten, unsere eigenen eingefahrenen Verhaltens- und Beziehungsmuster zu erkennen und aufzulösen und unsere Präsenz, unsere Bewusstheit sowie unsere Fähigkeit, uns in Kinder einzufühlen zu entwickeln.

Die Fortbildung richtet sich an LeiterInnen von Eltern-Kind-Gruppen, Kleinkinderbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen, Tagesmütter, Hebammen, aber auch an Eltern oder Interessierte, die mit kleinen Kindern leben oder arbeiten (wollen).

1. Modul 5. – 7. Oktober 2012
Bewegungsentwicklung und Einführung

Die Module 1 bis 4 können auch einzeln gebucht werden, ohne dass die Weiterbildung als Ganzes besucht werden muss, die Module 5 und 6 nur, wenn vorher mindestens ein anderes Modul besucht wurde.

2. Modul 23. – 25. November 2012
Spiel und selbstinitiiertes Lernen

3. Modul 4. – 6. Jänner 2013
Vorbereitete Umgebung und Entdeckungsraum

Referentinnen:
Christina Heilig-Friedrich,
Bettina Gmeiner, Kennelbach
Manuela Vogel, Lauterach

4. Modul 22. – 24. Februar 2013
Beziehung und Pflege

Zeit: Freitag bzw. Donnerstag jeweils
18.00 h - Sonntag 12.00 h

5. Modul 11. – 14. April 2013
Achtsamkeit und Elternarbeit

Infos: www.bildungshaus-batschuns.at/
Rubrik Lehrgänge

6. Modul 24. – 26. Mai 2013
Beziehung, Grenzen, Konflikte

Mit: Katholisches Bildungswerk, Verein *Mit Kindern wachsen/D*

Liebe Freundinnen und Freunde des Bildungshauses!

Dank

Mit Freude konnten wir zum Jahresbeginn eine Vielzahl von Spenden dankbar entgegen nehmen. Dafür können wir Ihnen nicht genug danken. Der Förderverein fühlt sich dadurch in seinem Bemühen um das Bildungshaus sehr bestärkt.

Rückblick

Im vergangenen Jahr konnte die neue Heizzentrale in Betrieb genommen werden, die wir mit rund € 60.000,- förderten. Auch musste die veraltete und unwirtschaftliche Waschmaschine für die Tischwäsche sowie für die Bade- und Handtücher erneuert werden, deren Finanzierung wir übernahmen. Leistbare Bildungsveranstaltungen sind uns ein großes Anliegen. Es wurden daher 6 Veranstaltungen und 12 Einzelpersonen mit Beiträgen gefördert.

Unsere Teilnahme am Blossengelmarkt im November war ein voller Erfolg. Wir verkauften rund 300 Kekspackungen. Unsere Suche nach Keksbäckerinnen im vorherigen Heft kam allerdings zu spät. Falls Sie uns heuer hausgemachte Kekse zur Verfügung stellen wollen, melden Sie sich bitte schon jetzt bei Frau Ramona Matt, T 05522-44290 oder ramona.matt@bhba.at, damit wir dann rechtzeitig auf Sie zukommen können.

Der Förderverein dankt Ihnen für Ihre Unterstützung und freut sich auf Begegnungen im Bildungshaus. Dankbar sind wir auch, wenn Sie da und dort auf die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten des Bildungshauses aufmerksam machen. Gerne stellen wir Ihnen entsprechende Unterlagen auf Anforderung zur Verfügung.

Der Vorstand des Fördervereins

Einladung zur Veranstaltung 22. März

Sexueller Missbrauch in und außerhalb der Kirche

Am Podium:
Dr. Franz Pflanzner
Dr.ⁱⁿ Ruth Rüdisser
Michael Rauch
Univ. Prof. Dr. Reinhard Haller

Moderation:
Günther Platter

Zeit: Donnerstag, 22. März 19.30 h
Ort: Bildungshaus Batschuns

Werk der Frohbotschaft Batschuns

In Spiritualität und Sendung verbunden: der Freundes- kreis

Schon längere Zeit gibt es Menschen, die für die Sendung und die Spiritualität der Frauengemeinschaft des Werkes der Frohbotschaft Batschuns offen sind. Seit 1994 sind Frauen und Männer als *Freundeskreis* eingeladen, Gruppen zu bilden, um in partnerschaftlicher und geschwisterlicher Verbundenheit auf einem gemeinsamen Weg zu sein. Vor allem in der gelebten, biblisch orientierten Spiritualität, weiß sich der Freundeskreis mit den Frohbotinnen auf dem Weg. Es ist die Wahrnehmung und Gestaltung dessen, was stellvertretend für die Frohe Botschaft des gesamten Evangeliums bei Lukas 4,18 von Jesus gesagt und als Sendung der Frohbotinnen wie des Freundeskreises verstanden wird. Alle, die sich für den Freundeskreis interessieren, Männer und Frauen, Verheiratete und Singles, sind zu einem Informationsabend am 4. Mai herzlich ins Haus der Frohbotschaft eingeladen.

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Dörler, Leiterin des Werkes der Frohbotschaft Batschuns

Veranstaltungen des Werkes der Frohbotschaft Batschuns

Ostertagung

Zeit: Montag, 9. - Dienstag, 10. April

Einkehrtag

Pfr. Edwin Matt, Bregenz

Zeit: Samstag, 16. Juni 8.00 - 16.30 h

Wenn Sie sich für unsere Gemeinschaft interessieren, sind Sie herzlich eingeladen.

Einzelexerzitien

Sr. Elisabeth Schneider SSC, Wien

Zeit: Montag, 23. - Sonntag, 29. Juli

Werkversammlung

Zeit: Dienstag, 31. Juli -

Sonntag, 5. August

Frohbotinnen und Freundeskreis gemeinsam

Informationsabend über den Freundeskreis

Zeit: Freitag, 4. Mai 19.00 h

Ort: Haus der Frohbotschaft Batschuns

Pfingsttagung

Hoffnungswege gehen

Zeit: Montag, 28. Mai 9.00 – 17.00 h

Information und Anmeldung

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Dörler, Leiterin des
Werkes der Frohbotschaft Batschuns,
Laternserstr. 42, 6835 Zwischenwasser,
T +43(5522)42346, info@frohbotinnen.at,
www.frohbotinnen.at

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig telefonisch oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- erhalten Sie einen Zahlschein. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie keine Anmeldebestätigung; nur wenn der Kurs ausgebucht ist, teilen wir Ihnen das mit. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

Die ausgewiesenen Doppelzimmerpreise in diesem Heft verstehen sich pro Person.

Stornobedingungen:

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn stellen wir 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung. Wenn wir keine Abmeldung erhalten und Sie nicht zum Kurs kommen, wird Ihnen der volle Kursbeitrag verrechnet. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe refundiert.

Telefonische Anmeldungen:

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 h und 14.00 - 17.00 h, Samstag 8.00 - 12.00 h

Bankverbindungen:

Österreich: Vorarlberger Volksbank, BLZ 45710, Knr. 10 1006 101

IBAN: AT 87457100010100 6101, BIC: VOVBAT2B

Schweiz/FL: Alpha Rheintal Bank,

IBAN: CH 8506920016190052710, SWIFT: ARBHCH22

Bezahlung im Bildungshaus ist mit Bankomatkarte möglich.

Sie suchen Seminarräume?

Wir freuen uns, wenn auch andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unser Hauses nützen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m²), zwei mittlere (ca. 65 m²) und zwei kleinere (ca. 27 m²) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 32 Einzel- und 8 Zweibettzimmer mit max. 57 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

Ermäßigung mit Vorarlberger Familienpass

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.



Mitgliedschaft



weiterwissen.at
Förderung Katholischer Erwachsenenbildung



Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

Dieses Programmheft haben unterstützt

Volksbank Vorarlberg
Ringstraße 27
6830 Rankweil
www.volksbank-vorarlberg.at



EZA Fairer Handel GmbH
Wenger Straße 5
5203 Köstendorf
www.eza.cc



Die Quelle
Bahnhofstrasse 25
6800 Feldkirch
www.quelle-buch.at



Wir bedanken uns für die Förderung bei

Vorarlberger Landesregierung
Landhaus Bregenz
www.vorarlberg.at



Bundesministerium für Unterricht
Kunst und Kultur
www.bmukk.gv.at



Diözese Feldkirch
Bahnhofstraße 13
6800 Feldkirch
www.kath-kirche-vorarlberg.at

